

Zielsystem für das Kalenderjahr 2025

- Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 781/VI -

Präambel

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat vereinbart, sich jährlich bezirkspolitische Ziele zu setzen. Die bezirkspolitischen Ziele beziehen sich einerseits auf die Stadtgesellschaft und andererseits auf die Beschäftigten und die Arbeitsstruktur der Behörde selbst. In einem Zielsystem werden diese Ziele nachvollziehbar, transparent und messbar abgebildet.

Schwerpunkte unseres Handelns sind: Die Stärkung einer auf Toleranz und Solidarität ausgerichteten Zivilgesellschaft und Bezirksverwaltung, die langfristige Bereitstellung sozialer und grüner Infrastruktur, die Versorgung mit Wohnraum, gleichwertige und sozial gemischte Quartiere, die qualitative Verbesserung der öffentlichen Räume sowie die Optimierung bezirklicher Dienstleistungen.

Das Bezirksamt Mitte von Berlin orientiert sich in seinem Handeln an den drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie und an der Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung („Sustainable Development Goals“) und bekennt sich zu seiner Verantwortung für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt und pflegt den internationalen Austausch (z.B. Städtepartnerschaften).

Das Bezirksamt Mitte möchte mit praktisch gelebter Nachhaltigkeit eine Vorbildfunktion einnehmen. Die folgenden Leitmotive sind dabei zentral:

Ökologie

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat den Klimanotstand anerkannt.

Das Bezirksamt (Behörde) reduziert seinen Ressourcenverbrauch und das Müllaufkommen signifikant und ist bis zum Jahr 2030 eine CO₂-neutrale Verwaltung.

Soziales

Das Bezirksamt Mitte von Berlin (Behörde) stellt Chancengerechtigkeit und Geschlechtergerechtigkeit her, baut Ungleichheit und Diskriminierung ab und schafft Barrierefreiheit, damit sich die Vielfalt des Bezirkes auch in der Bezirksverwaltung widerspiegeln kann.

Das Bezirksamt schafft für alle Mitarbeitenden ein gutes Arbeitsklima und fördert die Gesundheit der Mitarbeitenden, sichert eine faire Personalentwicklung und stattet den Arbeitsplatz nachhaltig, barrierefrei und behindertengerecht aus.

Ökonomie

Das Bezirksamt stellt all seine Wirtschaftsaktivitäten wie Investitionen, Förderungen oder Bau-tätigkeiten unter den Vorbehalt der Einhaltung der Menschenrechte sowie der Umweltverträglichkeit und soweit möglich der Kreislaufwirtschaft.

Das Bezirksamt berücksichtigt bei Beschaffungsvorgängen und/oder Zuwendungen unter Einhaltung bestehender vergabe- und zuwendungsrechtlicher Vorschriften soziale und ökologische Kriterien und überprüft deren Einhaltung.

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

AZ-P_1: Klimaschutz und nachhaltiges Handeln vorantreiben

Ziel-Nr.	AZ-P_1
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Im Bezirk Mitte sind übergeordnete Ziele der Energie- und Klimapolitik - der Landes-, Bundes- europäischen und internationalen Ebene - durch Maßnahmen auf lokaler Ebene untersetzt.
Unter- oder Teilziele (optional)	Das bezirkliche Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept wird umgesetzt. Das Bezirksamt (Behörde) ist bis zum Jahr 2030 CO ₂ -neutrale Verwaltung. Die Umsetzung wird durch ein auf den bezirklichen Klimakennzahlen beruhendes Monitoringverfahren begleitet.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	7 - Bezahlbare und saubere Energie (Ziel, Unterziele); 7.2 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 11.6, 11b 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz (Ziel, Unterziele); 13.1, 13.2, 13.2
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Leistung der installierten Solaranlagen auf bezirklichen Gebäuden in kWp (im Vorjahresvergleich) - Energieverbrauch der bezirklichen Liegenschaften in kWh/(m²a) (im Vorjahresvergleich) - Anzahl PKW/LKW ohne Verbrennungsmotor im bezirklichen Fuhrpark (im Vorjahresvergleich) - Gebäudebegrünungsfläche des Bezirksamtes in m² (Dach- und Fassadenbegrünung) im Vorjahresvergleich)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Maßnahmen des Klimakonzeptes werden umgesetzt - Die über das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm möglichen Pauschalmittel für das Bezirksamt Mitte werden für kleinteilige Projektumsetzungen im Sinne des bezirklichen Klimakonzeptes in Anspruch genommen. - Zielgruppenspezifische Außenkommunikation der Inhalte des Klimakonzeptes und an passenden Stellen Kooperation mit Dritten zur Maßnahmenumsetzung - Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit zur Maßnahmenumsetzung
Umsetzungstermin/e	Verschiedene Termine (Außenkommunikation des Konzeptes) 31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Klimaschutzbeauftragte (FF), weitere Serviceeinheiten/Fachämter gemäß Klimakonzept, insbesondere Fachvermögensträger von Gebäuden und Fahrzeugen

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

AZ-P_2: Digitalisierung vorantreiben

Ziel-Nr.	AZ-P_2
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.
Unter- oder Teilziele (optional)	Für bezirkliche Dienstleistungen ist ein Online-Zugang - durch die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung oder die Nutzbarkeit von Online- (Antrags-) Verfahren - eröffnet.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele); 16.6, 16.10
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Verhältnis der Dienstleistungen mit Online-Zugang zu allen Dienstleistungen - je Organisationseinheit (im Vorjahresvergleich)
Zielwert	> 50,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist - Anzahl der Dienstleistungen, für die ein Online- (Antrags-) Verfahren genutzt werden kann
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Einbinden vorhandener Online-Verfahren in Serviceportal bzw. bezirklichen Internetauftritt verbessern und kommunizieren - Die Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist, wird erhöht, da hier - im Vergleich mit anderen Bezirken - aktuell Ausbaupotential besteht. - Die (technischen) Möglichkeiten einer qualifizierten Online-Terminvergabe - mit Vorprüfung der Zuständigkeit - und deren Nutzbarkeit für (weitere) bezirkliche Dienstleistungen sind zu klären.
Umsetzungstermin/e	30.04.2025, 31.08.2025, 31.12.2025 (Einbinden vorhandener Online-Verfahren)
Umsetzungsbeteiligte	Steuerungsdienst (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten mit Publikumsverkehr, Büro für Bürgerbeteiligung, Pressestelle, SE FM, DSB, Senatsverwaltung für Inneres

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

AZ-P_3: Bibliotheken für alle erlebbar machen

Ziel-Nr.	AZ-P_3
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Bürger*innen können im Bezirk Mitte wohnortnah und barrierefrei an vielfältigen attraktiven Bildungs- und Kulturangeboten der Bibliotheken teilhaben (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziele (optional)	Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) für das Bezirksamt Mitte von Berlin werden die Mindestwerte erreicht.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	4 - Hochwertige Bildung (Ziel); 4.9 10 - Weniger Ungleichheiten (Unterziele); 10.2
Beschreibung (optional)	Das fachliche Referenzdokument für die bezirkliche Standort- und Angebotsgestaltung ist die Zielvereinbarung zur gesamtstädtischen Steuerung der öffentlichen Bibliotheken (Geltungsdauer 2023 bis 2025).
Indikator	Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*innen (Jahresfortschritt; im Vorjahresvergleich)
Zielwert	50,0 <u>Hinweise zum Zielwert:</u> 50 Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*in entsprechen bei 397.134 Einwohner*innen (Stand 31.12.2023) insgesamt 19.857 Jahresöffnungsstunden.
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Veranstaltungsquotient (VQ) - Verhältnis von Anzahl der Veranstaltungen zur Zahl der Einwohner*innen (Anzahl Veranstaltungen je 10.000 Einwohner*innen) Kooperationsquotient (KQ) - Verhältnis von Anzahl der Kooperationen zur Zahl der Einwohner*innen bzw. Bezirksregionen Fortbildungstage (FT) - Anzahl der Fortbildungstage pro Vollzeitäquivalent (VZÄ) pro Kalenderjahr Einwohner*innenbezogene Personalausstattung (EPA) - Vollzeitäquivalente (VZÄ) je 3.000 Einwohner*innen
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Weiterbildung und Kultur (FF)

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Schule und Sport (SchuSpo)

AZ-P_4: Schulplatzversorgung bedarfsgerecht sicherstellen

Ziel-Nr.	AZ-P_4
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	SchuSpo
Ziel	Der bezirkliche Schulträger (Schul- und Sportamt) stellt eine bedarfsgerechte Schulplatzversorgung für Schüler*innen im Bezirk sicher.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Eine rechtzeitige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulplätzen an öffentlichen Schulen im Bezirk Mitte wird durch bauliche, schulorganisatorische oder sonstige Maßnahmen gemäß Schulgesetz (SchulG - Berlin) sichergestellt.</p> <p>Die Datenqualität der baulichen, räumlichen sowie freiräumlichen Gegebenheiten (Kapazitäten und Handlungsbedarfe) ist erhöht (Raumdateien anfertigen).</p> <p>Die Reinigungsqualität in den Schulgebäuden ist erhöht.</p> <p>Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe „Sicherung des Unterrichts“ (ohne Produkt/e „Beförderung von Kindern mit Behinderung“) ist gegenüber dem Vorjahr verbessert.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	9 -Industrie, Innovation und Infrastruktur (Ziel, Unterziele); 9.1 4 - Hochwertige Bildung (Unterziele); 4.1, 4.a
Beschreibung (optional)	Die baulichen Kapazitäten einer Schule ergeben sich aus der Datenerfassung nach Vorgabe des Musterraumprogramms der SenBJF. Anhand der Aktualisierung der Datenlage durch Vor-Ort-Besuche und der Übertragung in die Raumdatei kann eine Übersicht über die aktuelle räumliche Situation und die Kapazität einer Schule erreicht werden. Auch die freiräumliche Situation (Zustand des Schulhofes und der Außenanlagen) soll dabei erfasst werden.
Indikator	Verhältnis der Grundschulplätze im Bezirk Mitte zur Anzahl der Grundschüler*innen mit Wohnsitz im Bezirk Mitte (je Schulart, ohne Sonderpädagogische Förderzentren) ¹ und unterjährige Prognose
	¹ Datengrundlage ist die Statistik „Schüler (m/w/d) nach dem Wohnsitz (Hauptwohnung) - im Schuljahr“ der Senatsverwaltung für Bildung
Zielwert	> 0,978
	[nachrichtlich IST-Wert für Schuljahr 2024/2025: 0,884 (nur Grundschule: 0,978; nur ISS/Gymnasium: 0,778)]
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der zum Schuljahr 2025/2026 zu versorgenden Schüler*innen - Anzahl der zum Schuljahr 2025/2026 im Bezirk Mitte verfügbaren Schulplätze (je Schulart, ohne Sonderpädagogische Förderzentren) - Verhältnis der Schulplätze im Bezirk Mitte zur Anzahl der Schüler*innen mit Wohnsitz im Bezirk Mitte (je Schulart, ohne Sonderpädagogische Förderzentren)¹ und unterjährige Prognose - Umfang (in Quadratmeter) und Anteil der durch andere Nutzungen (während der regulären schulischen Nutzungszeiten) belegten Nutzflächen in Schulgebäuden-Gesamtzufriedenheit von Nutzenden bezüglich der Sauberkeit (Schüler*innen, Lehrkräfte, weiteres schulisches Personal inkl. Schulhausmeister*innen)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Aufnahmen der Schulanfänger*innen fristgerecht bescheiden - Prozesse zur Erstellung von Bedarfsprogrammen und zur Vorbereitung von Bauplanungsunterlagen für den Bereich Schulbau optimieren

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Schule und Sport (SchuSpo)

- Erforderliche Bedarfsprogramme werden durch den Bedarfsträger erstellt und die nötigen Planungsunterlagen durch die SE FM vorbereitet
- Ortsbegehungen zur Überprüfung der baulichen, räumlichen und freiräumlichen Situation an den Schulen wurden durchgeführt.
- Raumdateien werden aktualisiert und die Erkenntnisse aus den Vor-Ort-Besuchen werden systematisch erfasst
- Durchführung von Qualitätskontrollen („kleiner und großer Check-Up“) gemäß der gesamtstädtischen Zielvereinbarung zur Qualitätsverbesserung Schulreinigung

Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), SE FM, Jugendamt, Stadtentwicklungsamt, OE SPK

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

AZ-P_5: Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) erhalten

Ziel-Nr.	AZ-P_5
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	OrdUmSGA
Ziel	Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.
Unter- oder Teilziele (optional)	Für die 20 Grünen Hauptwege (unter der Prämisse der Wahrnehmbarkeit und Erholungsfunktion) und die bezirklichen Grünraumverbindung als vernetzende Elemente im Freiraumverbund des Bezirkes ist eine Strategie zur Qualifizierung entwickelt.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden
Beschreibung (optional)	Ziel des Bezirkes Mitte ist es, trotz des zu erwartenden Einwohnerzuwachses, keine quantitative und qualitative Verschlechterung der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Freiraum und Spielplätzen zuzulassen.
Indikator	Versorgungsgrad mit öffentlichem Freiraum
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Freiraum: Verhältnis "erholungsrelevanter Freiraum in m² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der statistischen Blöcke" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Versorgungsanalyse des Vorjahres (keine Verschlechterung der Absolutwerte (unter Richtwert) bei den Blöcken) - Spielplätze: Verhältnis "nutzbare Spielfläche in m² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der Versorgungseinheiten (VE)" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Spielplatzentwicklungsplanung (des Vorjahres) (keine Verschlechterung der Absolutwerte unter dem gesetzlichen Richtwert entsprechend des § 4 Kinderspielplatzgesetz bei den VE)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Verkauf und keine Umnutzung von bestehenden öffentlichen Grünflächen und von sonstigem versorgungsrelevantem Freiraum. - Bestehende Potentiale für die Verbesserung der Versorgung mit öffentlichem Freiraum wie die Umsetzung der Bebauungspläne I-52a (Nordbahnhof) und III-212 (Sprengelpark) sind konsequent durch Anmeldung entsprechender Investitionsmaßnahmen, durch Anmeldung in Förderprogrammen u.ä. zu nutzen. - Potentiale für Neubau, einschließlich Erweiterung bestehender Anlagen, und Vernetzung zur Verbesserung der Versorgung mit Freiraum, einschließlich der öffentlichen Kinderspielplätze, sind zielgerichtet auch auf Grundlage von Bebauungsplänen, Planfeststellungsbeschlüssen, des Friedhofsentwicklungsplans etc. zu ermitteln und zu sichern. - Potentiale für Aufwertung aller bestehenden öffentlichen Grünanlagen, einschließlich der Kinderspielplätze und sonstiger Freiräume, in ökologischer, funktionaler und gestalterischer Hinsicht sind zielgerichtet zu ermitteln.
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Umwelt- und Naturschutzamt (FF), Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt, Klimaschutzbeauftragte

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

AZ-P_6: Fuß- und Radverkehr sicherer machen

Ziel-Nr.	AZ-P_6
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	OrdUmSGA
Ziel	Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuß- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Im Jahr 2025 wird das Radverkehrsnetz im Bezirk um 10,0 Kilometer erweitert.</p> <p>An 25 Kreuzungen werden die Sichtverbindungen für den Fußverkehr verbessert, indem dort Abstellanlagen für Fahrräder, Lastenräder und Elektroroller etc. installiert werden. Dies hat zudem den Vorteil, die Gehwege zu entlasten und dort mehr Platz für Fußgänger*innen zu schaffen.</p> <p>In drei Kiezblockbereichen werden Kiezblockmaßnahmen umgesetzt.</p> <p>Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis der budgetierbaren Produkte des Produktbereichs „Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde“) ist gegenüber dem Vorjahr verbessert.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	13 - Maßnahmen zum Klimaschutz (Ziel, Unterziele); 13.2 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel, Unterziele); 11.2
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Länge der anordnungsfähigen, der vergebenen und der realisierten Strecken des Radnetzes im Bezirk in Metern - Anzahl der anordnungsfähigen, der vergebenen und der realisierten Kreuzungen mit verbesserten Sichtverbindungen - Differenz aus Brutto-Budget (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten (ggf. Hochrechnung) in Euro, im Vorjahresvergleich
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Portfolio mit SenMVKU hinsichtlich Finanzierbarkeit abstimmen - Planungskonferenzen terminieren und Meilensteinplanung dementsprechend vornehmen - Phasen 1-4 im Projekt Kiezblock Mitte durchführen - Maßnahmen aus Projekt Umweltkiezen und weiteren Kiezen mit vorlaufender Bearbeitung konkretisieren und umsetzen
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Straßen- und Grünflächenamt (FF)

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

AZ-P_7: Öffentlichen Raum im Hinblick auf Klimaanpassung und Biodiversität qualifizieren

Ziel-Nr.	AZ-P_7
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	OrdUmSGA
Ziel	Der öffentliche Raum wird schrittweise im Hinblick auf Klimaanpassung und Biodiversität qualifiziert.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Im öffentlichen Raum sind 20.000 Quadratmeter des Straßenlandes von der Mischkanalisation abgekoppelt. Das Regenwasser dieser Flächen wird lokal versickert und fördert die Entwicklung des Stadtgrüns, wodurch dessen Kühleffekt verbessert wird.</p> <p>Im Bezirk Mitte sind 250 Pflanzungen - zur Ergänzung des aktuellen Straßenbaumbestandes - im Jahr 2025 erfolgt.</p> <p>Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis der budgetierbaren Produkte des Produktbereichs „Aufgaben der Straßenbaubehörde“ und der Produkte „Straßenbäume (80989-80988)“ ist gegenüber dem Vorjahr verbessert.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel, Unterziele)
Beschreibung (optional)	
Indikator	Straßenland (in Quadratmeter), da von der Mischkanalisation abgekoppelt ist (darunter: Fläche, die entsiegelt wurde; Fläche, deren Wasserableitung auf entsiegelte Flächen angepasst und auf entsiegelte Flächen geleitet wird)
Zielwert	20.000 Quadratmeter
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der erfolgten Pflanzungen von Straßenbäumen - Anzahl der Straßenbäume (Bestand) - Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume im Jahresfortschritt zu Vorjahresende („Bestandserhaltungsquote“) - Differenz aus Brutto-Budget (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten (ggf. Hochrechnung) in Euro, im Vorjahresvergleich -
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Initiale für Standortauswahl definieren - Potentielle Standorte identifizieren - Leitfaden für die Herstellung der Versickerungsflächen erarbeiten - Baugrund- bzw. Standorterkundung durchführen - Sicherung der Finanzierung des Baus/ der Pflanzung - Bauleistung/ Pflanzarbeiten vergeben und überwachen -
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Straßen- und Grünflächenamt (FF), Stadtentwicklungsamt, Klimaschutzbeauftragte, Umwelt- und Naturschutzamt

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

AZ-P_8: Verkehrsüberwachung ausbauen, Verbraucherschutz stärken, Müllverschmutzung reduzieren

Ziel-Nr.	AZ-P_8
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	OrdUmSGA
Ziel	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner*innen verbessert.
Unter- oder Teilziele (optional)	Die Präsenz des Allgemeinen Ordnungsdienstes im öffentlichen Raum wird erhöht. Die Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) wird mit dem Verkehrsüberwachungsdienst weiter ausgebaut, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Die Lebensmittelüberwachung im Bezirk wird nachhaltig betrieben, um den Verbraucherschutz zu stärken. Mit der Zielvereinbarung Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum werden zum Thema Müll mehr Kontrollen durchgeführt und die Präventionsarbeit ausgebaut, um die Müllverschmutzung im öffentlichen Raum zu reduzieren. Der öffentliche Raum zeichnet sich [...] durch ein reduziertes Maß an Müllverschmutzung [...] aus (Leistungs-/Serviceversprechen gemäß Zielvereinbarung). Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2027 (Datenbasis 2025) der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe "Sicherstellung der Ordnung/Sauberkeit im öffentlichen Raum" ist ausgeglichen/positiv.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele); 16.6 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Unterziele); 11.2
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Verhältnis der Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner/in in Mitte zu Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner*in alle Bezirke (im Jahresfortschritt) <u>Hinweise zum Indikator:</u> Die Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes werden als Bezugsgröße des Produktes "80374 - Ordnungsmaßnahmen des Allgemeinen Ordnungsdienstes" monatlich ermittelt. Als Anzahl der Einwohner*innen (Mitte und alle Bezirke) wird der Bestand des Vorjahres (hier: 31.12.2024) zugrunde gelegt.
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Anzahl der vom Verkehrsüberwachungsdienst veranlasste Umsetzungen von Kraftfahrzeugen in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr (Grundlage: Statistik der Polizei Berlin) - Anzahl der Lebensmittelkontrollen der Lebensmittelüberwachung in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Anzahl der Feststellungen (AMS-Müllmeldungen) - Zielwert 1.468 - Anzahl der umgesetzten Präventionsmaßnahmen zum Thema Müll - Zielwert 6 - Differenz aus Brutto-Budget 2027 (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten 2025 (ggf. Hochrechnung) in Euro
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Ordnungsamt (FF)

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

AZ-P_9: Wohnraum schaffen und sichern

Ziel-Nr.	AZ-P_9
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	StadtFM
Ziel	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften genehmigt werden.
Unter- oder Teilziele (optional)	Der bezirkliche Bestand von Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften wird gesichert und erweitert. Im Bestand soll neben den anderen Instrumenten des Mieterschutzes durch die Milieuschutzgebiete die Verdrängung deutlich gebremst werden. Die für den Wohnungsneubau bedeutsamen Bebauungsplanverfahren sollen zügig abgeschlossen werden.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 11.1 10 - Weniger Ungleichheiten (Unterziele); 10.2
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Anteil der Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen und Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften an Zahl der Baugenehmigungen insgesamt (Jahresfortschrittswert)
Zielwert	12,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (alle Bauherren) - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich - Anzahl der fertiggestellten Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich - Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten - im Vorjahresvergleich nachrichtlich: - Bestand an Wohnungen (alle Bauherren)
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Stadtentwicklungsamt (FF)

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

AZ-P_10: Bezirkliche Gebäude erhalten

Ziel-Nr.	AZ-P_10
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	StadtFM
Ziel	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).
Unter- oder Teilziele (optional)	Die veranschlagten Bauunterhaltungsmittel (Obergruppe 519) - inkl. zusätzlicher, unterjähriger Ansatzerhöhungen - werden vollständig verausgabt. Die Baumaßnahmenplanung 2025 wird umgesetzt.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 11.3 9 - Industrie, Innovation, Infrastruktur (Unterziele); 9.1
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Abfluss von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis angeordneter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Festlegungen von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis festgelegter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Berichterstattung zum realisierten Mittelabfluss, zur Jahresprognose und zu Umsetzungsrisiken an das Bezirksamt und die Bedarfsträger/Nutzer. - Zur Unterstützung des Bedarfsträgers Schul- und Sportamt bei der Erstellung von Bedarfsprogrammen - und ggf. weiterer erforderlicher (Planungs-)Unterlagen - werden die Ressourcen der Rahmenkoordination verstärkt eingesetzt/genutzt. - Umsetzung der Strategien zur vollständigen Verausgabung der Bauunterhaltungsmittel im jeweiligen Haushaltsjahr (siehe BA-Protokoll vom 28.05.2019 unter Nr. 3 / Sachstand zu den Prüfaufträgen an die SE PersFin / Bauunterhaltungsmittel) - Überzeichnung der Haushaltsmittel bauliche Unterhaltung i.H.v. 10 %
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

AZ-P_11: Termine im Bürgeramt zeitnah verfügbar machen

Ziel-Nr.	AZ-P_11
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	SozBüD
Ziel	Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziele (optional)	In allen bezirklichen Bürgerämtern werden ausreichend Terminkapazitäten vorgehalten. Die Leistungsfähigkeit der bezirklichen Bürgerämter wird durch eine hinreichende Personalausstattung gesichert. Die Bürger*innen sind mit der Aufgabenerledigung durch die Bürgerämter in Bezug auf den Service zufrieden.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele); 16.6, 16.10
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Produktmengen (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Einwohner*in <u>Hinweis zum Indikator:</u> Die Zielvereinbarung bezieht sich auf folgende Produkte im Produktbereich "Bürgerservice": 60666 Beglaubigung durch Bürgeramt, 80547 Beratung durch Bürgeramt, 76925 Kfz-Zulassungsangelegenheiten, 79101 Meldeangelegenheiten, 78370 Externe Melderegisterauskunft, 78369 Angelegenheiten Bundeszentralregister, 79100 Führerscheineangelegenheiten, 78100 Passangelegenheiten, 76924 Dezentrale Ausländerangelegenheiten, 78101 Personalausweise.
Zielwert	0,684
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Gebuchte Stellenanteile je 10.000 Einwohner*innen - Produktmenge (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Stellenanteil - Gesamtindex Kundenzufriedenheit (im Vorjahresvergleich)
Maßnahmen	- Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen - Das Bezirksamt wirkt im Projekt "Maßnahmenbündel 14-Tages-Ziel mit. Das Projekt wird unter Federführung der Senatskanzlei unter Einbindung der Bezirke - im Rahmen der gesamtstädtischen Steuerung - umgesetzt.
Umsetzungstermin/e	30.04.2025, 31.08.2025, 31.12.2025 (Monitoring) 31.12.2025 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Bürgerdienste (FF), Senatskanzlei

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

AZ-P_12: Wohnungslosigkeit vermeiden

Ziel-Nr.	AZ-P_12
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	SozBüD
Ziel	Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziele (optional)	Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) sind die Ausprägungen (IST-Zustand) für das Bezirksamt Mitte von Berlin ermittelt.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 11.1 10 - Weniger Ungleichheiten (Unterziele); 10.2 1 - Keine Armut (Ziel); 1.4
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der Amtsgerichte über Räumungsklagen und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Räumungsklage") Anzahl der Fälle, in denen bei nicht erfolgter Reaktion [...] mindestens ein Hausbesuch innerhalb von 10 Tagen erfolgt [ist] (Qualitätsstandard "aktive Kontaktaufnahme [...]") Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der/s Gerichtsvollzieher*in und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Zwangsräumungen") Anzahl der Zwangsräumungen mit Anwesenheit durch die Fachstelle [...] (Qualitätsstandard "Begleitung Zwangsräumung") Anzahl der Standards, die [...] eingehalten werden (Qualitätsstandard "einheitlicher Zugang zu den Sozialen Wohnhilfen")
Maßnahmen	- Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen
Umsetzungstermin/e	30.04.2025, 31.08.2025, 31.12.2025 (Monitoring) 31.12.2025 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Senatsverwaltung für Soziales

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

AZ-P_13: Familienservicebüro stärken

Ziel-Nr.	AZ-P_13
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	JugFamGes
Ziel	Das Familienservicebüro ist eine verlässliche Anlaufstelle des Jugendamtes für Familien im Bezirk (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Das Familienservicebüro zeichnet sich durch familienfreundliche, erreichbare Zugänge aus.</p> <p>Eine Beratung in hoher Qualität führt zu einer Annahme des Angebots und zu erhöhter Kundenzufriedenheit.</p> <p>Das Familienservicebüro arbeitet serviceorientiert, die Anträge werden schnell bearbeitet und an die Fachdienste weitergeleitet.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	<p>1 - Keine Armut (Ziel); 1.3, 1.4</p> <p>10 - Weniger Ungleichheiten (Ziel, Unterziele); 10.2,</p> <p>16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Unterziele); 16.10</p>
Beschreibung (optional)	Das Familienservicebüro berät niedrigschwellig zu allgemeinen sozialen Fragen rund um die Familie und zu monetären Familienleistungen, insbesondere Elterngeld, Unterhaltsvorschuss, Kita-Gutschein und eFöB (Hort).
Indikator	Verhältnis der Angebotsstunden im Jahresdurchschnitt zur Größe der Bedarfsgruppe
Zielwert	≥ 100
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Mobiles Angebot des Familienservicebüros pro Woche in Stunden - Fortbildungstage je VZÄ pro Jahr - Dauer der Antragsbearbeitung in Werktagen
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF)

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

AZ-P_14: Kinder- und Familienarmutsprävention stärken

Ziel-Nr.	AZ-P_14
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	JugFamGes
Ziel	Das Bezirksamt Mitte verfolgt aktiv das Ziel, die Armutslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bezirk Mitte zu verringern und gerechte Chancen für ein Aufwachsen in Wohlergehen (Gesundheit, Bildung und soziale Teilhabe) zu ermöglichen.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Zur Koordination und Steuerung der bezirklichen Prozesse wird beim Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit die Koordinierungsstelle Kinderarmutsprävention eingerichtet. Diese entwickelt unter Berücksichtigung des bezirklichen Kurzprofils vom September 2022 und bisheriger Arbeitsprozesse (z.B. Gesundheitsziele „Gesund Aufwachsen in Mitte“) gemeinsam mit dem Kernteam und weiteren relevanten Akteur*innen die integrierte bezirkliche Strategie zur Prävention von Kinder- und Familienarmut weiter und baut notwendige Arbeits- und Netzwerkstrukturen aus und auf.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. Projekt „Mitwirkung-Perspektiven für Familien“ wird kontinuierlich fortgesetzt.</p> <p>Aufsuchende Angebote (wie z.B. Ersthausbesuche, Kitareihenuntersuchungen) werden genutzt, um familiäre Bedarfslagen zu erkennen und über Unterstützungsangebote (Gesundheit, Bildung, soziale Teilhabe) zu informieren.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	<p>1 - Keine Armut (Ziel, Unterziele); 1.2, 1.3</p> <p>3 - Gesundheit und Wohlergehen (Ziel, Unterziele); 3.2, 3.7, 3.8</p> <p>4 - Hochwertige Bildung (Unterziele); 4.2</p>
Beschreibung (optional)	-Ende 2023 lebten 34,1 % aller 0 bis u.18jährigen in Mitte in Haushalten mit SGB II-Bezug. Die Quote der jungen Menschen unter 18 Jahren im SGB II Bezug liegt in Mitte damit um 10,2 % höher als der berlinweite Durchschnitt. Besonders von Armutslagen betroffen sind Minderjährige in den Bezirksregionen (BZR) Osloer Straße, Brunnenstraße-Nord und Wedding-Zentrum. In der BZR Osloer Str. wachsen 54 % aller Minderjährigen in SGB II-Haushalten auf, in der BZR Brunnenstr.-Nord 49 % und in der BZR Wedding-Zentrum 49,6 % (Stand Dez. 2022). Dies hat einschneidende Folgen für die Entwicklungsperspektive und Chancengerechtigkeit der jungen Menschen. Nachweislich besonders von Armut betroffen sind Kinder und Jugendliche, die in Haushalten Alleinerziehender im SGB II-Bezug aufwachsen.
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100%
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Angebotsstunden (nach Angebotsform) der Familienförderung (Produkte 81120 bis 81123) - Versorgungsgrad „Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen“ - Zahl der untersuchten Kinder und Jugendlichen unterschieden nach Untersuchung von Kleinkindern in Gemeinschaftseinrichtungen sowie Einschulungsuntersuchungen (Produkt 79369)
Maßnahmen	Das Kernteam ist definiert und arbeitet regelmäßig.

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

	<p>Die Mitarbeit in den vorhandenen Netzwerkstrukturen im Bezirk ist gesichert (u.a. Gesundheitsbeirat/Arbeitskreis gesunder Bezirk Mitte, Netzwerk Alleinerziehende, AG`n nach §78 SGB VIII).</p> <p>Die Integrierte bezirkliche Strategie ist weiterentwickelt.</p> <p>Eine weitere bezirksinterne Veranstaltung (Workshop/Fachtagung) findet statt;</p> <p>Die Zusammenarbeit mit „Mitwirkung - Perspektiven für Familien“ und die Teilnahme an Lernwerkstätten erfolgt.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit Koordinator*innen für Kinderarmutsprävention bezirksübergreifend und mit der SenBJF erfolgt.</p> <p>Regelmäßige Berichterstattung im JHA und im Gesundheitsausschuss.</p>
Umsetzungstermin/e	<p>Entwicklung notwendiger Arbeits- und Netzwerkstrukturen (30.4.2025)</p> <p>Bezirksinterne Veranstaltung (30.9.2025); Aktualisierung des Konzepts für Kinder- und Familienarmutsprävention (31.12.2025).</p>
Umsetzungsbeteiligte	<p>JugFamGes KFAP (FF), Jugendamt, Gesundheitsamt, Sozialamt, QPK, SPK, Schul- und Sportamt</p>

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

VB-P_3: Verbesserung der Gesundheitsquote

Ziel-Nr.	VB-P_3
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
Unter- oder Teilziele (optional)	Die Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) wird um 10,0% - gegenüber dem Vorjahr - erhöht. Das Bezirksamt stattet Arbeitsplätze nachhaltig - und entsprechend individueller Erfordernisse - barrierefrei und behindertengerecht aus.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	3 - Gesundheit und Wohlergehen (Ziel, Unterziele); 3.4 8 - Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (Unterziele); 8.3, 8.8
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Gesundheitsquote ¹ je Organisationseinheit (Jahresdurchschnitt) ¹ Pauschale Gesundheitsquote
Zielwert	> 90,0% (ohne Wirtschaftsplan)
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (je Organisationseinheit) - Anzahl der Beschäftigten (je Organisationseinheit) mit einer ununterbrochenen oder wiederholten Dienst- bzw. Arbeitsunfähigkeit von länger als sechs Wochen innerhalb der letzten 12 Monate (= Beschäftigte, die die Voraussetzungen für ein BEM-Angebot erfüllen) - Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche (je Organisationseinheit) - Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote (in % je Organisationseinheit) - im Vorjahresvergleich
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation der in 2024 durchgeführten Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement abschließen - Konzept für das Langzeitkrankenmanagement umsetzen
Umsetzungstermin/e	30.06.2025 (Evaluation BGM 2024) 31.12.2025 (Konzept Langzeitkrankenmanagement)
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten; KAB (FF Arbeitsplatzgestaltung)

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

VB-P_4: Neu- und Nachbesetzung bezirklicher Stellen

Ziel-Nr.	VB-P_4
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.
Unter- oder Teilziele (optional)	Die Dauer von Besetzungsverfahren beträgt höchstens drei Monate. Für alle planbaren Personalabgänge (z.B. altersbedingtes Ausscheiden) wird eine nahtlose Nachbesetzung (ohne Vakanz) realisiert. Der Stellenbesetzungsgrad wird erhöht. Ein risikoorientiertes Monitoring der Personalausgaben (inkl. Prognose/Hochrechnung zum Jahresende) wird umgesetzt.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele); 16.6
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren (je Organisationseinheit) (Zeitraum von der Veröffentlichung einer Stellenausschreibung bis zur Einstellungsentscheidung (entspricht landeseinheitlicher Kennzahldefinition; Rahmenvereinbarung Personalmanagement))
Zielwert	<=/= 3,0 Monate
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten (alle Personalabgänge in 2024) - Anzahl der neuen Beschäftigten (alle Personalzugänge in 2024)
Maßnahmen	- Möglichkeiten der Stellendoppelbesetzung werden genutzt. - Monitoring ‚Personalausgaben‘ umsetzen
Umsetzungstermin/e	31.12.2025 (Stellendoppelbesetzung)
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

VB-P_5: Interne Personalentwicklung

Ziel-Nr.	VB-P_5
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Für alle Arbeitsgebiete liegen aktuelle Anforderungsprofile vor.</p> <p>Die Diversity-Kompetenzen - insbesondere die migrationsgesellschaftlichen Kompetenzen - der Beschäftigten werden gestärkt.</p> <p>Allen Beschäftigten wird ein Jahresgespräch angeboten.</p> <p>Die Anzahl der angenommenen Jahresgespräche wird erhöht.</p> <p>Für alle Beschäftigte sind Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchgeführt.</p> <p>Im Bezirksamt ist ein einheitlicher Beurteilungsmaßstab definiert.</p> <p>Vorhandene Möglichkeiten zum befristeten Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen werden genutzt.</p> <p>Alle Führungskräfte kommen ihrer Fortbildungsverpflichtung nach.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	4 - Hochwertige Bildung (Ziel); 4.4 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Unterziele); 16.6
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Arbeitsgebiete für die aktuellen Anforderungsprofile (gemäß AV BAVD) vorliegen, an allen Arbeitsgebieten - Anteil angenommener Jahresgesprächsangebote an allen angebotenen Jahresgesprächen - Anzahl realisierter befristeter Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierungsreihe für Führungskräfte umsetzen - Monitoring „Führungskräfte-Fortbildung“ - Monitoring der durchgeführten Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchführen - Es werden jährlich Zweitbeurteilendenkonferenzen mit den Amtsleitungen durchgeführt. - Die Ämter führen intern mit den weiteren Zweitbeurteilenden Beurteilungsmaßstabskonferenzen durch. - Für das Monitoring der zusätzlichen Beobachtungsgrößen ist die unterjährige Datenqualität zu erhöhen.
Umsetzungstermin/e	31.12.2025 (Qualifizierungsreihe für Führungskräfte) 31.12.2025 (Monitoring durchführen)
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

VB-P_6: Nachwuchsgewinnung und -bindung

Ziel-Nr.	VB-P_6
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Die Wahrnehmbarkeit des Bezirksamtes als vielfältiger Arbeitgeber wird durch Aktivitäten des Personalmarketings gestärkt.</p> <p>Alle Organisationseinheiten stehen als Einsatzbereiche für berufsorientierende/-vorbereitende Praktika/Hospitationen - für Schüler*innen und Jugendliche - zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt bildet - in Kooperation mit Hochschulen - duale Studierende in verschiedenen Berufsfeldern mit (zukünftigem) Personalbedarf aus.</p> <p>Alle Organisationseinheiten mit (zukünftigem) Personalbedarf stehen als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt verstetigt und qualifiziert das bezirkliche Traineeprogramm, um einen Berufseinstieg für Studienabsolventen/Berufsanfänger/Quereinsteiger zu ermöglichen.</p> <p>Für Mitarbeiter*innen werden Hospitationen und befristete Arbeitsplatzwechsel/temporäre Aufgabenwechsel ermöglicht und unterstützt.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	<p>4 - Hochwertige Bildung (Ziel, Unterziele); 4.4</p> <p>16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Unterziele); 16.6</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	<p>Verhältnis der Anzahl der betreuten Nachwuchskräfte (in Monaten) je Amt/OE/SE (Jahresfortschritt) je Vollzeitäquivalent (Jahresdurchschnitt)¹</p> <p>¹ Der Indikator wird anhand der KLR-Daten zum Produkt „80146 - Ausbildung von Nachwuchskräften und Praktikanten“ ermittelt: Die Anzahl der Nachwuchskräfte (Auszubildenden, Praktikanten, Volontäre, dual Studierende, Stipendiaten und Beamtenanwärter*innen) entspricht der Bezugsgröße des Produkts „80146 - Ausbildung von Nachwuchskräften und Praktikanten“ und wird mit der Anzahl der VzÄ (Jahresdurchschnitt) des jeweiligen Amts/OE/SE ins Verhältnis gesetzt. Bei der Anzahl der Vollzeitäquivalente werden wissenschaftliche Volontäre, Beamtenanwärter/innen, freie Mitarbeiter, ÖBS sowie sonstige Mitarbeitende ohne Entgelt <u>nicht</u> berücksichtigt.</p>
Zielwert	0,650
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der betreuten Nachwuchskräfte (in Monaten) je Organisationseinheit (Jahresfortschritt und Vorjahresvergleich)²</p> <p>² Anzahl der Nachwuchskräfte entspricht der Bezugsgröße des Produkts „80146 - Ausbildung von Nachwuchskräften und Praktikanten“</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Willkommensveranstaltungen für Auszubildende/dual Studierende regelmäßig durchführen - Kapazitäten für bestehende Kooperationen/Berufsfelder erhöhen - Kooperationen für weitere Berufsfelder eingehen - Stellenbesetzungsverfahren für Trainees durchführen und abschließen - Veranstaltung für Praxisanleitungen (§ 4 Absatz 5 RDV Ausbildung) durchführen

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Umsetzungstermin/e	30.04.2025, 31.08.2025, 31.12.2025 (Willkommensveranstaltung) 31.12.2025 (Kapazitätserweiterung) 31.12.2025 (Kooperationsvereinbarung Hochschule) 30.09.2025 (Stellenbesetzung Trainees) 30.06.2025, 31.12.2025 (Praxisanleitungen)
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

VB-P_8: Mehrfachnutzung bezirklicher Infrastruktur ermöglichen

Ziel-Nr.	VB-P_8
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Die Zahl der bezirklichen Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude), die als mehrfachgenutzte Einrichtungen betrieben werden, wird erhöht.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Im Rahmen der bezirklichen Investitionsplanung und jährlichen Baumaßnahmenplanung werden Standorte (Grundstücke und Gebäude) sozialer Infrastruktur - nach Möglichkeit - als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert.</p> <p>Für alle Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude) - in bezirklicher Vermögensträgerschaft - sind bestehende Mehrfachnutzungen (räumlich oder zeitlich) transparent gemacht.</p> <p>Alle bestehenden Standorte (Grundstücke und Gebäude) ohne Mehrfachnutzungen, in deren sozialräumlichen Umfeld eine Unterversorgung mit sozialer und grüner Infrastruktur besteht, sind bezüglich zukünftiger Eignung für Mehrfachnutzungen überprüft.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 11.3 9 - Industrie, Innovation, Infrastruktur (Unterziele); 9.1, 9.4
Beschreibung (optional)	<p>In Berlin besteht ein hoher Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen der sozialen und grünen Infrastruktur bzw. der öffentlichen Daseinsvorsorge. Gleichzeitig stehen – vor allem im Landesbesitz – nur begrenzt Grundstücke zur Verfügung, die sich für eine bauliche Inanspruchnahme eignen und die auch mit anderen Nutzungsansprüchen (Wohnen, Gewerbe, Freiraum) konkurrieren.</p> <p>Mit Mehrfachnutzung (MFN) ist die räumliche oder zeitliche Organisation mehrerer Einrichtungen der sozialen Infrastruktur an einem Standort gemeint. Dies können bestehende Einrichtungen sein, die für weitere Nutzungen geöffnet oder denen weitere Nutzungen hinzugefügt werden oder aber neue Infrastrukturstandorte (Grundstück und/oder Gebäude), die als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert werden.</p>
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahme zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring "Mehrfachnutzungen (MFN)" aufsetzen - Baumaßnahmen, die der Realisierung von Mehrfachnutzungen dienen, in Investitions- und Baumaßnahmenplanung kennzeichnen
Umsetzungstermin/e	31.03.2025 (Monitoring) 31.12.2025 (Kennzeichnung in Investitions- und Baumaßnahmenplanung)
Umsetzungsbeteiligte	SE FM, Stadtentwicklungsamt, OE SPK (FF), Fachvermögensträger sozialer Infrastruktur

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

VB-P_9: Übergeordnete Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele lokal untersetzen

Ziel-Nr.	VB-P_9
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Im Bezirksamt Mitte von Berlin (Behörde) sind übergeordnete Ziele der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik - der Landes-, Bundes-, europäischen und internationalen Ebene - durch verwaltungsinterne Maßnahmen untersetzt.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Das Bezirksamt (Behörde) setzt bei Bau- und Beschaffungsmaßnahmen und/oder Zuwendungen sowie Dienstleistungsvergaben - unter Berücksichtigung bestehender, vergabe- und zuwendungsrechtlicher Vorschriften - die sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsziele um.</p> <p>Bei allen durch das Bezirksamt Mitte umgesetzten Veranstaltungen werden sozial-ökologische Nachhaltigkeitskriterien angewendet und umgesetzt.</p> <p>Das Bezirksamt Mitte fördert gezielt Maßnahmen und Organisationen des Fairen Handels auf lokaler Ebene.</p> <p>Das Bezirksamt Mitte trägt, im Rahmen der Städtepartnerschaften mit Douala und Lideta, zum internationalen kommunalen Austausch bei.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	<p>11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel, Unterziele);</p> <p>12 - Nachhaltiger Konsum und Produktion (Unterziele); 12.5, 12.7, 12.8</p> <p>17 - Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (Unterziele); 17.9, 17.17</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführen von Teilnehmungsformaten und Fortbildungen für Verwaltungsmitarbeitende im Bereich nachhaltige Entwicklungsziele - Erarbeitung eines Handlungsleitfadens inkl. Checkliste für nachhaltige Veranstaltungen - Umsetzung von Vorhaben der Fairen öffentlichen Beschaffung - Fortschreibung des in 2024 erstellten Nachhaltigkeitsberichts - Vernetzung und Bildungsarbeit mit bezirklichen Akteur*innen zur lokalen Umsetzung der Agenda 2030 - Umsetzung von Partnerschaftsprojekten mit Douala und Lideta
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2025, 31.08.2025, 31.12.2025 (Bericht zu Umsetzungsstand)</p> <p>31.12.2025: Handlungsleitfaden inkl. Checkliste für nachhaltige Veranstaltungen</p> <p>31.12.2025 Fortschreibung Nachhaltigkeitsbericht</p>
Umsetzungsbeteiligte	Kommunale Entwicklungspolitik (KEP; FF), Zentrale Vergabestelle, Amt für Weiterbildung und Kultur, Fortbildungsbeauftragte

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

VB-P_11: Optimierung von Finanzierungsmechanismen

Ziel-Nr.	VB-P_11
Perspektive	Verwaltungs-/Binnenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Eine - gegenüber dem aktuellen Zustand - verbesserte Bemessung der Globalsumme, die den Bezirken zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des Haushaltsgesetzgebung zugewiesen wird, ist erreicht.
Unter- oder Teilziele (optional)	Bei allen Aufgaben, die in Zuständigkeit der Bezirke zu erfüllen sind, ist das Konnexitätsprinzip („Wer bestellt, bezahlt“) gewahrt. Bei der Bemessung der Globalsumme werden schrittweise in weiteren Aufgaben-/Produktbereiche - insbesondere in Bereichen mit Transferausgaben - verschiedene Indikatoren, die die bestehende Sozial- und Angebotsstruktur und die Möglichkeiten und Grenzen einer bezirklichen Kostensteuerbarkeit abbilden, berücksichtigt. Zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Erfüllung bezirklicher Aufgaben sind Produkte bzw. Produktbereiche mit Potential zur Regionalisierung (Shared Service) identifiziert.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Unterziele); 16.6 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Bezirkliche Beteiligung, insbesondere bei der Maßnahme „Finanzbeziehungen Hauptverwaltung / Bezirke“ im Rahmen der Verwaltungsreform des Landes Berlin - Aufgaben-/Produktbereiche mit Handlungsbedarfen identifizieren und Handlungsbedarfe adressieren. Handlungsbedarfe mit Lösungsvorschlägen in die jeweils zuständige Produktmentorengruppen einbringen und Diskussions-/Arbeitsprozess in der jeweiligen Produktmentorengruppen begleiten. - Die Problematik der Entgeltstruktur und der notwendigen Berücksichtigung von Sozial- und Angebotsstruktur bei der Zuweisung an fachlich zuständige Senatsverwaltung und Senatsverwaltung für Finanzen (z.B. Projektteam Budgetierung) förmlich adressieren. - Im Rahmen der bezirklichen Stellungnahme zum nächsten Produktänderungsverfahren auf identifizierte Handlungsfelder und Lösungsvorschläge hinweisen. - In Abhängigkeit von den Ergebnissen der o.g. Maßnahmen: RdB-Vorlagen erarbeiten und einbringen.
Umsetzungstermin/e	<p>bis 30.04.2025: Handlungsbedarfe sind identifiziert und adressiert.</p> <p>bis 31.08.2025: Lösungsvorschläge wurden in die einschlägigen Gremien und Arbeitsstrukturen eingebracht.</p> <p>bis 31.10.2025: Lösungsvorschläge sind in das Produktänderungsverfahren eingebracht, ggf. sind (begleitende) RdB-Vorlagen erarbeitet und eingebracht.</p>

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

31.12.2025: Die Arbeit und Diskussion in den einschlägigen überbezirklichen Arbeitsstrukturen und Gremien wird kontinuierlich begleitet und nachgehalten.

Umsetzungsbeteiligte

StDPersFin (FF/Koordination), insbesondere: Amt für Soziales, Jugendamt

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

VB-P_2: Unterstützung in besonderen Lebenslagen

Ziel-Nr.	VB-P_2
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	SozBüD
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziele (optional)	
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (HbL ohne KraHi und ohne Asyl) in Euro
Zielwert	>/= 0,0 Mio
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) in Euro
Maßnahmen	- Monitoring mit risikoorientiertem Statusbericht (Haushalt) synchronisieren
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Gesundheitsamt, Jobcenter, Jugendamt

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

VB-P_7: Bauvorbereitung und -durchführung

Ziel-Nr.	VB-P_7
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Die Projektbearbeitungskapazitäten in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - im Hoch- und Tiefbau - werden verstetigt, indem die zur Verfügung stehenden Stellen und/oder Beschäftigtenpositionen besetzt werden.
Unter- oder Teilziele (optional)	Die Personalfuktuation - und damit der Einarbeitungsbedarf - wird schrittweise durch unterschiedliche Maßnahmen der Personalbindung reduziert. Die Führungskompetenzen aller Führungskräfte werden schrittweise durch Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen aufgebaut und gestärkt. Die Bearbeitungskapazitäten werden - in Einzelfällen - übergangsweise durch den Einsatz einer externen Projektsteuerung verstärkt.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele); 16.6
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Vakanzquote (Verhältnis vakanter Stellen/Beschäftigtenpositionen zu allen Stellen/Beschäftigtenpositionen in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - jeweils im Hoch- und Tiefbau
Zielwert	< 5,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Durchschnittliche Beschäftigungsdauer (Bezirksamt Mitte) aller Beschäftigten in Jahren (im Vorjahresvergleich) - Anzahl der Führungskräfte in der Bauvorbereitung und Baudurchführung, die an Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen abgeschlossen haben (im Vorjahresvergleich)
Maßnahmen	- externe Projektsteuerung für geeignete Einzelfälle einsetzen - Kooperation mit Hochschulen intensivieren - Nutzung der Career Services der (Fach-) Hochschulen und Technikerschulen - Als mittelfristige Strategie soll die bezirkseigene Ausbildung (z.B. duale Studierende) und die Kooperation mit weiteren Ausbildungspartnern gestärkt und intensiviert werden. Es sollen mehr werbliche Maßnahmen (zur Personalgewinnung) umgesetzt werden. Erfolgreiche Auswahlverfahren werden wiederholt.
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	SE FM (FF), Straßen- und Grünflächenamt, StDPersFin

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

VB-P_10: Organisation und Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen optimieren

Ziel-Nr.	VB-P_10
Perspektive	Verwaltungs-/Binnenperspektive
Geschäftsbereich	StadtFM
Ziel	Das Bezirksamt hat die Organisation und die Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen - unter Berücksichtigung technisch- und organisatorisch-möglicher und praktizierter ortsflexibler Arbeitsformen und bestehender Flächenoptimierungspotentiale - orientiert an den Belangen der Bürger*innen (Dienstleistungs- und Bürgerorientierung) verbessert.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Alle Büroarbeitsplätze sind mit solchen IT-Endgeräten ausgestattet, mit denen die Umsetzung ortsflexibler Arbeitsformen technisch möglich ist (One-Device-Strategie).</p> <p>Alle Führungskräfte unterstützen - im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten - die Umsetzung ortsflexibler Arbeitsformen (gemäß geltender (Rahmen-) Dienstvereinbarungen) und tragen dazu bei, die Arbeitgeberattraktivität zu erhöhen.</p> <p>Für alle Büroarbeitsplätze in Bürodienstgebäuden wird ein modifiziertes Monitoring (Flächen- und Nutzungsbilanz unter Berücksichtigung technisch- und organisatorisch-möglicher und praktizierter ortsflexibler Arbeitsformen) umgesetzt.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden; 11.3 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 16.6
Beschreibung	
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - BA-Beschluss über Projektauftrag und Projektstruktur herbeiführen - Projektorganisation schaffen/etablieren - Konzept für ein wirtschaftliches Bürogebäudeportfolio fortschreiben (Strategisches Entwicklungskonzept Bürodienstgebäude) - Flächen- und Nutzungsbilanz sowie Bedarfsplanung erstellen und regelmäßig fortschreiben (vgl. Festlegung BA am 25.06.2019, SenFin Rundschreiben I - Nr. 43/2022).
Umsetzungstermin/e	30.04.2025 (BA-Beschluss über Projektauftrag und Projektstruktur) 31.08.2025 (Projektorganisation) 31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten mit Büroarbeitsplätzen

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

VB-P_1: Hilfe für Kinder und Jugendliche

Ziel-Nr.	VB-P_1
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	JugFamGes
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziele (optional)	-
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (alle Titel der Hauptgruppe 6) in Euro
Zielwert	>/= 0,0 Mio
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	- Monitoring mit risikoorientiertem Statusbericht (Haushalt) synchronisieren
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Amt für Soziales, Jobcenter, Gesundheitsamt, Stadtentwicklungsamt